Spiel-Nr. 37 Am 8.6.84 um 18³⁰ Uhr

Meisterschaftsspiel · Pokalspiel · Freundschaftsspiel

1. FC Langfurth
(Platzmannschaft)

SV Sportfreunde
(Gastmannschaft)

Stand bei Halbzeit 0:0 Endergebnis 0:2

Schiedsrichter: Zuschauerzahl:

Mannschaftsaufstellung: I Mannschaft

Müller J

Pechan R Pechan A.

Beck Baumgärtner Weber

Michel Immerzeel Kolb Barnitzke Müller N

Ersatzspieler: Schmidt Kolb

Spielbericht: Tore: Michel, Kolb

A-Klassen-Qualifikation: Spfr Dinkelsbühl zwang auch den FC Langfurth in die Knie

„Sportfreunde" bleiben drin

Beim 2:0 über den B-Klassen-Vizemeister nicht ohne Probleme – 850 Zuschauer

Dürrwangen. Die „Sportfreunde" Dinkelsbühl haben es geschafft! Dem 4:2-Sieg über den TSV Langenfeld ließen sie nun am vergangenen Freitagabend im zweiten Qualifikationsspiel einen 2:0-Erfolg über den 1. FC Langfurth (Vizemeister der B-Klasse Hesselberg) folgen, was gleichbedeutend damit ist, daß die Wörnitzstädter auch in der nächsten Saison in der A-Klasse des Fußballkreises Frankenhöhe um Punkte kämpfen werden. Die beiden unterlegenen B-Klassisten blicken nunmehr gespannt auf das Abschneiden des VfL Ehingen im morgigen Bezirksliga-Qualifikationsspiel: Schaffen die Hesselberger nämlich den Sprung nach oben, wären Langfurth und Langenfeld automatisch für die A-Klasse qualifiziert; bleibt allerdings Ehingen auf der Strecke, wäre ein Entscheidungsspiel zwischen den beiden B-Klassen-Zweiten am Samstag in Leutershausen nötig.

Um es gleich vorwegzunehmen: Die Partie zwischen den Dinkelsbühlern und dem FC Langfurth am Freitag in Dürrwangen wies kein allzu hohes Niveau auf. Dafür muß man jedoch bei Entscheidungsspielen Verständnis aufbringen, zählt doch nur das Endergebnis und gibt es keinen Schönheitspreis zu gewinnen. Überraschend bestimmte in der 1. Halbzeit B-Klassist FC Langfurth das Geschehen, war spielerisch eindeutig besser, aber im Dinkelsbühler Strafraum mit seinem Latein meist am Ende. Kurios, daß trotz der Langfurther Überlegenheit die besseren Tormöglichkeiten auf Seiten der „Sportfreunde" lagen. Doch geradezu kläglich wurden diese vergeben, wobei besonders Mittelstürmer Kolb das Pech an den Stiefeln zu kleben schien.

Nach dem Wechsel (bis zur Pause fiel kein Tor) änderte sich die Situation schlagartig. Der A-Klassist machte nunmehr plötzlich Dampf auf und bekam Oberwasser, während Langfurth, das 45 Minuten lang zu gefallen wußte, nun nichts mehr zuzulegen hatte. In der 68. Minute dann schon so etwas wie eine Vorentscheidung: Hans-Jürgen Michel erzielte für die Spfr Dinkelsbühl das 1:0 mit einem Schuß, bei dem FC-Keeper Ulrich Dittmann das Leder falsch berechnete und passieren lassen mußte. Noch einmal bäumte sich Langfurth gegen die drohende Niederlage auf, ohne aber damit Erfolg zu haben. Im Gegenteil: Dadurch, daß man nun mit „Mann und Maus" stürmte, eröffneten sich den Dinkelsbühlern Konterchancen „en masse", von denen eine dann auch zwei Minuten vor dem Abpfiff des souverän leitenden Unparteiischen Gerhard Hitz (TSV Wilhermsdorf) zum entscheidenden 2:0 führte: Diesmal trat Michel als Vorbereiter in Erscheinung, während Robert Kolb es vorbehalten blieb, den Angriff erfolgreich abzuschließen.

Sicher mag der Dinkelsbühler Sieg aufgrund des Spielverlaufs etwas glücklich gewesen sein; unverdient war er jedoch nicht, denn die „Sportfreunde" überstanden 45 Minuten lang die Langfurther Drangperiode ohne Schaden und schlugen dann im entscheidenden Augenblick zu.

850 Zuschauer übrigens verfolgten diese Partie auf der schmucken Dürrwanger Anlage und brachten so den beiden Kontrahenten einen nicht unerheblichen Betrag in den Vereinssäckel.

Spfr Dinkelsbühl: Joachim Müller, Baumgärtner, Andreas Pechan, Beck, Reinhard Pechan, Rainer Immerzeder, Michel, Weber, Kolb, Norbert Müller (ab 70. Minute Schmid), Barnitzke. – Trainer Rudi Immerzeder.

1. FC Langfurth: Dittmann, Feurer, Bernd Scheuerer, Jürgen Reuter, Georg Scheurer (ab 75. Minute Rainer Reuter), Fichtbauer, Rieß, Eberlein, Uwe Reuter, Kirsch (ab 62. Minute Ziegler), Rogner. – Trainer: Heinz Seidel. ok

12						:	:
13						:	:
14						:	:
15						:	:
16						:	:
17						:	:
18						:	: